

# ERFAHRUNGSBERICHT TONGJI UNIVERSITY



## VORBEREITUNG UND PLANUNG

Ein Auslandssemester in Shanghai, China, bietet eine spannende Chance, nicht nur akademische Erfahrungen zu sammeln, sondern auch persönlich zu wachsen. Um diese Zeit optimal zu nutzen, ist eine sorgfältige Vorbereitung unerlässlich. Dazu gehört, sich umfassend über China, seine Kultur und Traditionen zu informieren.

Der **Bewerbungsprozess** startet mit der Kontaktaufnahme zum Hochschulbüro für Internationales der Leibniz-Universität Hannover. Dieses Büro unterstützt bei der Auswahl der passenden Gastuniversität und begleitet den Bewerbungsprozess. Sobald die Zusage der Gastuniversität vorliegt, sollte man direkt mit den nächsten Schritten beginnen. Ein wichtiger Aspekt ist die **gesundheitliche Vorbereitung**: Für China werden folgende Reiseimpfungen empfohlen: Hepatitis A; Hepatitis B; Typhus; Tollwut; Japanische Enzephalitis.

Es ist ratsam, sich gegen alle möglichen Krankheiten impfen zu lassen, insbesondere wenn man plant, in China auch abseits der Großstädte unterwegs zu sein, wie zum Beispiel in ländlichen Regionen, auf Dörfern oder in der Nähe von Reisfeldern.

Ein weiterer zentraler Punkt ist die **finanzielle Planung**. Direkt nach der Zusage der Gastuniversität sollte man sich um die Finanzierung kümmern, da beispielsweise die Bearbeitung eines BAföG-Antrags bis zu sechs Monate dauern kann. Neben BAföG können auch Stipendien, Bildungskredite oder eigenes Erspartes eine wichtige Rolle spielen.

Ein absolut unverzichtbarer Schritt ist der Abschluss einer **Auslandskrankenversicherung**, da die reguläre deutsche Krankenversicherung oft nicht alle Kosten im Ausland abdeckt. In China können medizinische Behandlungen ohne Versicherung sehr teuer werden. Eine empfehlenswerte Option ist die Auslandskrankenversicherung der ALTE OLDENBURGER, die speziell auf Studierende zugeschnitten ist, umfassenden Schutz bietet und faire Konditionen hat.

Ebenso wichtig ist die frühzeitige Organisation des Fluges, um einen reibungslosen Start ins Auslandssemester zu gewährleisten. Mit einer guten Vorbereitung steht einem erfolgreichen und bereichernden Aufenthalt in Shanghai nichts mehr im Wege.

## UNTERKUNFT

Ich kann das **Yidu International Youth Apartment** als Unterkunft sehr empfehlen. Sie liegt im Stadtteil Baoshan und ist nur etwa 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von der Universität entfernt, was eine bequeme Anbindung ermöglicht. In der Umgebung gibt es viele Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten, darunter Supermärkte und mehrere Malls, sodass man alles Notwendige direkt in der Nähe hat.

Das Wohnheim bietet verschiedene Zimmer in unterschiedlichen Preisklassen an – je nach Größe und Ausstattung liegen die Kosten zwischen 2.500 Yuan und 4.000 Yuan pro Monat. Da die Zimmer dort sehr schnell ausgebucht sind, habe ich frühzeitig Kontakt aufgenommen und mir im Voraus ein Zimmer reserviert.

Die Unterkunft ist besonders bei Studierenden beliebt und bietet eine tolle Gelegenheit, sowohl internationale als auch lokale Studierende kennenzulernen.

 **Zur Kontaktaufnahme:** WeChat-ID: wxid\_hj3ecmhy4njn22 oder Tel: +86 13301917725

## UNIALLTAG

An der Universität habe ich insgesamt 5 Kurse belegt: Global Supply Chain Management in China, Human Resource Management, Marketing in China, Comparative Studies of Consumer Behavior: China and Germany und Management Research Methodology. Ein Kurs fand am CDHK (Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg) statt, die anderen vier an der School of Management. Hier muss ich erwähnen, dass die Kurse, die vorher auf der Universitätsseite angezeigt wurden, oft von den tatsächlich angebotenen Kursen im Semester abwichen. Das hat mir zu Beginn des Semesters einige Schwierigkeiten bereitet, da ich vorher andere Kurse mit meiner Heimatuniversität und den jeweiligen Professoren abgesprochen hatte. Glücklicherweise hat Frau Liu, die Koordinatorin, ihr Bestes gegeben, um uns zu helfen. Sie hat uns dabei unterstützt, Kurse zu finden, die auf dem gleichen Niveau waren und für die Anrechnung in Frage kamen. Selbst als einige Kurse bereits voll waren, hat sie es ermöglicht, zusätzliche Plätze für uns zu organisieren. Ohne ihre Hilfe wäre der Start deutlich schwieriger gewesen.

## FREIZEIT

In meiner Freizeit habe ich die Gelegenheit genutzt, viel innerhalb Chinas zu reisen. Das Land ist unglaublich vielfältig, und jeder Ort hat seinen ganz eigenen Charme.

Meine **Must-See Orte** sind:

- **Chongqing:** die beeindruckende Bergstadt mit ihrer Skyline und den berühmten Hotpot-Restaurants.
- **Chengdu:** bekannt für die Pandas und die entspannte Atmosphäre.
- **Wangxian Valley:** eine atemberaubende Landschaft mit mystischen Bergen und Wasserfällen.
- **Sanya:** das tropische Paradies Chinas mit traumhaften Stränden.
- **Guilin:** mit seinen berühmten Karstbergen und dem wunderschönen Li-Fluss.
- **Peking:** die Hauptstadt mit der Verbotenen Stadt, dem Sommerpalast und der Großen Mauer.
- **Harbin:** besonders im Winter spektakulär mit dem berühmten Eisfestival.

Nach meinem Semester bin ich noch etwas länger in China geblieben, um das chinesische Neujahr mitzuerleben – und das kann ich wirklich jedem empfehlen! Die Atmosphäre im ganzen Land ist in dieser Zeit völlig anders: überall gibt es festliche Dekorationen, riesige Feuerwerke und traditionelle Feiern. Es war eine beeindruckende Erfahrung, die mir einen noch tieferen Einblick in die chinesische Kultur gegeben hat.

Aber auch in Shanghai selbst gibt es unendlich viele Möglichkeiten, etwas zu unternehmen. Überall in der Stadt gibt es riesige Malls, tausende Restaurants für jeden Geschmack und eine unglaublich vielfältige internationale Küche – perfekt, falls man mal beginnt, heimisches Essen zu vermissen. Ich war oft mit meinen chinesischen Freunden im KTV, was in China ein riesiges Ding ist. KTV steht für Karaoke, aber hier läuft es etwas anders als in Europa: Man mietet sich mit Freunden einen privaten Raum, bestellt Essen und Getränke und verbringt den Abend singend – es macht unglaublich viel Spaß!

Shanghai hat aber nicht nur modernes Stadtleben zu bieten, sondern auch viele tolle Sehenswürdigkeiten. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Shanghai gehören The Bund, Yu Yuan Garden, Oriental Pearl Tower, Jing'an Temple, Disneyland etc. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus Tradition und Moderne.

Trotz meiner sechs Monate in Shanghai habe ich das Gefühl, dass die Zeit einfach nicht ausgereicht hat, um alles zu entdecken. Die Stadt ist so riesig und vielseitig, dass es immer noch unzählige Orte gibt, die ich gerne besucht hätte. Shanghai ist eine Stadt, die einfach alles hat – von Tradition bis Moderne, von Kultur bis Freizeitspaß.

## FINANZEN UND ZAHLUNGSMETHODEN

In China hatte ich die Möglichkeit, bei der **Bank of China** ein studentisches Bankkonto zu eröffnen. Das war super praktisch, da viele Kreditkartenanbieter ab 200 Yuan eine Gebühr für Zahlungen in China verlangen. Ich habe einfach mein Bargeld in der Bank eingezahlt und konnte dann entspannt mit meiner Bankkarte überall bezahlen.

Zusätzlich habe ich mein Bankkonto mit Alipay und WeChat Pay verbunden und konnte somit problemlos und gebührenfrei überall bezahlen. Bargeld wird in China nur noch sehr selten angenommen, sodass man praktisch verpflichtet ist, WeChat Pay und Alipay zu nutzen.

Was mich wirklich beeindruckt hat, ist, wie einfach und schnell das digitale Bezahlen in China funktioniert. Man bezahlt einfach mit dem Handy – egal ob im Restaurant, im Taxi oder auf Märkten. Es ist super angenehm, weil man kein Bargeld oder Karten mehr mit sich herumtragen muss. Ich empfehle dringend, die Apps bereits im Voraus einzurichten, da bei der Registrierung oft persönliche Daten abgefragt werden und man sich verifizieren muss.

## NÜTZLICHE APPS

- **Didi:** Perfekt für Fahrten mit Taxis oder Privatfahrten. Einfach zu bedienen, auch ohne Chinesischkenntnisse.
- **Taobao:** Die beste Plattform für Online-Shopping – von Kleidung bis Elektronik. Die Bildersuche ist ein Gamechanger!
- **Alipay:** Unverzichtbar für bargeldloses Bezahlen in Geschäften, Restaurants und sogar im öffentlichen Nahverkehr.
- **WeChat:** Mehr als nur ein Messenger – nutze ich für Chat, Zahlungen (WeChat Pay) und Mini-Programme wie Essensbestellungen.
- **Trip.com:** Ideal für Buchungen von Flügen, Hotels und Zugtickets, oft mit guten Rabatten.
- **Shanghai Metro:** Die offizielle App für die U-Bahn in Shanghai. Sie zeigt Routen, Fahrpläne und Tarife an und hilft bei der Navigation durch das riesige U-Bahn-Netz.
- **MyWährung:** Praktisch für schnelle Währungsumrechnungen, besonders unterwegs.

## KOSTEN

China ist im Allgemeinen günstiger als Deutschland, besonders beim Essen und bei öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein chinesisches Gericht bekommt man oft schon für 2–4 Euro. Europäisches Essen ist dagegen fast genauso teuer wie in Deutschland. Wenn man viel reist und Aktivitäten wie Disneyland-Besuche, Festivals oder Theaterabende einplant, können die Kosten schnell steigen. Ich habe festgestellt, dass man mit 1.000 Euro im Monat gut zurechtkommt. Wenn man jedoch viel unterwegs ist, kann man leicht auf 1.500 Euro im Monat kommen.

## FAZIT

Mein Auslandssemester an der Tongji University in Shanghai war eine prägende Erfahrung, die mich sowohl akademisch als auch persönlich enorm weitergebracht hat. Die Kurse, boten nicht nur fachliche Einblicke, sondern auch eine einzigartige Perspektive auf die chinesische Wirtschaft und Kultur. Die Unterstützung durch Frau Liu, die Koordinatorin, war dabei unverzichtbar – ohne ihre Hilfe hätte ich nicht so schnell passende Kurse gefunden, die in Deutschland anerkannt werden.

Shanghai selbst ist eine pulsierende Metropole, die Tradition und Moderne perfekt vereint. Von historischen Sehenswürdigkeiten bis hin zu modernen Wahrzeichen bietet die Stadt unendlich viele Möglichkeiten. Meine Reisen innerhalb Chinas haben mir die Vielfalt des Landes gezeigt, und das chinesische Neujahrsfest zu erleben, war ein absolutes Highlight.

Rückblickend war mein Auslandssemester in Shanghai eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Ich habe nicht nur viel über China gelernt, sondern auch über mich selbst. Die Erfahrungen, die Menschen und die Erinnerungen werden mich ein Leben lang begleiten. Wer die Chance hat, ein Semester in Shanghai zu verbringen, sollte sie unbedingt nutzen – es ist eine Erfahrung, die man nicht missen möchte.

